



Schulprogramm für das Schuljahr 2025/26

Sicherungsziele (Das wollen wir erhalten), **Entwicklungsziele** (Das wollen wir erreichen)

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
Neue Autorität	- Kodex & Werte sind allen Mitarbeitenden & Schülerinnen / Schülern bekannt - Kodex & Werte werden im Alltag gelebt - Sicherheit erlangen in der Umsetzung von gemeinsamen Regeln und möglichen Wiedergutmachungen	-	- Weiterbildungen mit Fachperson zum Thema Wiedergutmachung (Gabriela Moser an SK) - Werte-Kodextag für SuS zum Thema Abfall - Unsere Werte und unser Kodex werden an Stufenkonventen aufgegriffen	- Es werden neue Möglichkeiten der Wiedergutmachung angewendet. - Die Schülerinnen und Schüler haben einen besseren Umgang mit ihrem Abfall.
Ideenbüro	- Ideenbüro ist etabliert - Wichtige Ansprechstelle für SuS und Mitarbeitende	-	- Das Ideenbüro wird ausgewertet und die Abläufe optimiert	- Das Ideenbüro wird genutzt und bringt sich aktiv im Schulalltag ein - Abläufe sind definiert und schriftlich festgehalten
Unterstützte Kommunikation (KG, US/ Logo)	- Wir nutzen die 'Unterstützende Kommunikation' (Gebärdensprache, Piktos,...) als Hilfsmittel	- Im Unterricht setzen die Lehrpersonen und Assistenzpersonen bei Bedarf Gebärden zur	- Regelmässige Inputs an Stufenkonventen und IDT-Sitzungen	- Im Unterricht werden Gebärden sichtbar

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
	bei Kindern mit Spracherwerbsstörung, Fremdsprachigkeit und ähnlichen Schwierigkeiten	Unterstützung der Lautsprache ein. - In den Klassenzimmern werden von den Lehrpersonen Orientierungshilfen in Form von Piktogrammen angebracht. - Mit den Kindergartenkindern werden einfache Redemittel eingeübt, welche mit UK unterstützt wird. - Der Quintalsbrief wird mit den Bildern von Metacom ergänzt - In der Sammlung steht den Lehrpersonen Fachliteratur zum Thema unterstützte Kommunikation zur Verfügung, welche genutzt wird.	- Das Klassenzimmer wird mit Piktogrammen (z.B. Metacom) beschriftet. - Im DaZ-Unterricht werden Redemittel mit verschiedenen Unterstützungen eingeübt. - Die eingeübten Redemittel werden auch von den Klassenlehrpersonen übernommen. - Die Klassenlehrpersonen können aus der Übersichtsliste Bilder von Metacom in ihre Quintalsbriefe einfügen - In der Sammlung befindet sich aktuelle Fachliteratur, welche fortlaufend ergänzt und auf neustem Stand gehalten wird.	- Orientierungshilfen in Form von Piktogrammen sind sichtbar. - Die Kinder, wie auch die Erwachsenen wenden die Redemittel im Unterricht an und unterstützen diese mit Gebärden oder Piktogrammen. - Die Quintalsbriefe sind mit Metacombildern gestaltet. - Die Lehrpersonen leihen die Fachliteratur aus und studieren diese. - Die Sammlung wird von einer fachkundigen Lehrperson betreut.

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
Zusammenarbeit	- Zusammenarbeit in den Klassenteams entwickelt sich weiter	- Jedes Klassenteam hat bis Ende September eine ZA-Vereinbarung der SL abgegeben, um Klarheit über die Vorstellungen der Zusammenarbeit zu haben - Jedes Klassenteam trifft sich einmal im Quintal. Bei Bedarf kann die SL hinzugezogen werden.	- Abgabetermin wird von der SL kommuniziert (Wocheninfo) und der Eingang wird überprüft. - Die Schulassistenzen erhalten eine Weiterbildung zu ihrer Arbeit/ Aufgabe und den Stolpersteinen	- Erhalt per Ende September; abgespeichert von SL - Die Treffen finden statt - Das Klassenteam nutzt die personellen Ressourcen geschickt und effizient
	- Personelle und räumliche Ressourcen werden in den Klassen zielgerichtet eingesetzt	- Die Erwachsenen im Klassenzimmer sind während des Unterrichts damit beschäftigt, die SuS adäquat zu fördern.	- Es braucht differenziertes Unterrichtsmaterial - Unterricht ist so organisiert, dass jedes Kind möglichst auf seinem Niveau arbeiten kann. - Gemeinsam Unterricht vorbereiten und vorbereiten (jede Erwachsene kennt vor der Lektion ihre Aufgaben) - Termine werden Anfang des Quintals fixiert	- Material auf unterschiedlichen Niveaus ist vorhanden - Ziele sind formuliert - Kinder arbeiten an ihrem Material - Erwachsene arbeiten mit SuS

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
	- Zusammenarbeit wird als Stärkung und Entlastung erlebt	- Räume werden dem Auftrag entsprechend genutzt, damit die SuS ungestört und effizient arbeiten können - Jede Lehrperson kennt ihren Aufgabenbereich, um Überschneidung und Überlastung zu vermeiden - Um effizient mit den persönlichen Ressourcen umgehen zu können, bereitet jede LP Unterrichtseinheiten vor, die dem gesamten Team zugänglich gemacht werden können. - Die LPs haben verschiedene Gefässe, um mit ihren herausfordernden	- Gemeinsame Vorbesprechung des Unterrichts - Lehrpersonen überprüfen die Einrichtung ihres Klassenzimmers mit dem Möbelkoffer und der SL (W43 und W6) - Regelmässige Absprachen, allenfalls Stellenbeschreibung - Übersichtliche Share-Point-Ablage/ Überarbeitung der Sammlung/ Platz für Unterrichtsmaterial, Boxen/ digitales Ausleihsystem/ Fokus auf sinnvollem Austausch, Material - Weiterbildung zur Haltung und Überprüfung der Gefässe Anfang SJ - Kollegiale Beratung	- Alle SuS und Erwachsenen arbeiten ungestört - Neue Formen der Einrichtung sind sichtbar und ein neues Verständnis der Raumnutzung (versch. Bereiche, weniger Tische, optimalere Nutzung) vorhanden. - Entsprechende Angaben finden sich in der Zusammenarbeitsvereinbarung - Für die Steuergruppe/ Stufenleitung wird ein Stellenbeschreibung erstellt - LP nutzen die Materialien (Evaluation Ende Schuljahr)/ LP gelangen mit ihren Materialien auf verschiedenen Wegen ins Team (Wocheninfo, Stufenkonvent, SK, bilateral) - Schwerpunkt beim CWT - Nutzung dieser Gefässe - Repertoire an Handlungsoptionen nimmt zu

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
		Situationen Rat, Unterstützung und Handlungsoptionen zu erhalten	- Intervision/ Hospitation - AG Kodex/ Werte - BBF	- BBF wird als letzte Option genutzt
Coachinggespräche mit Schülerinnen / Schülern	- Die Lehrpersonen führen regelmässig Coachinggespräche durch	- Das Ziel des Coachinggesprächs ist für alle LPs klar - Die Lehrpersonen vernetzen sich bezüglich «good practice» und Ressourcen.	- Austausch über gemachte Erfahrungen im Stufenkonvent - Ausprobieren neuer Methoden (Kompetenzblume/ Gesprächskommode/...)	- Die Lehrpersonen haben für sich eine gute Methode/ Umsetzung für die Coachinggespräche gefunden
Spiele (Zyklus I) Projekte (Zyklus II)	- Inhalte / Ziele der ausgewählten Lernimpulskarten bekannt	- Die Lehrpersonen erhalten methodische Grundlagen für den Unterricht «Spielen» oder «Projekte»	- Auseinandersetzung mit ausgewählten Lernimpulskarten - Zyklus I: Nutzen von Ideen und Theorien aus 'Spielen plus' - Sammeln erster Erfahrungen (ind.) - Austausch im Rahmen der Stufenkonvente	- Ein Weiterbildungstag zum Thema hat stattgefunden - Die Lehrpersonen haben konkrete Pläne, wie sie zu den gesetzten Themen im Schuljahr 26/27 arbeiten werden.
Gesundheitsförderung	- Es werden verschiedene neue gesundheitsfördernde Massnahmen gefunden	- Der Betrag zur Gesundheitsförderung wird neu investiert. - Die Lehrpersonen und Schüler erhalten eine ruhige Rückzugsmöglichkeit - Es werden verschiedene	- Es gibt ab dem SJ 25/26 eine AG Gesundheit - Zimmer C1 und C2 werden neu eingerichtet - Abstimmung zum Betrag Gesundheitsförderung	- Die Arbeitsgruppe hat auf verschiedenen Ebenen Veränderungen und Möglichkeiten initiiert - Die Zimmer können vielfältig genutzt werden

Thema	Grobziel	Feinziel	Massnahmen	Indikatoren zur Überprüfung
	Das wollen wir erreichen		So gehen wir es an	
		gesundheitsfördernde Angebote initiiert		
Pimp my School	- Die Schuleinheit Robenhausen wird zu einer schönen, sauberen und einladenden Schule gestaltet.	- Verschiedene Räumlichkeiten werden bezüglich ihrem Verwendungszweck und -sinn optimiert und stilvoller gestaltet. - Drei Projektgruppen planen in Rücksprache mit SL und Team die einzelnen Umsetzungsbereiche.	- Der Eingangsbereich wird freundlich und einladend gestaltet - Ein Screen im Eingangsbereich informiert über Lehrpersonen, Wissenswertes und Aktuelles - Zimmer im Keller werden so eingerichtet, dass sie gerne und gut genutzt werden können. - Teamzimmer wird umgestaltet und vielfältiger eingerichtet - Der Pausenplatz wird mit neu gemalten Spielen bereichert - Die Lehrpersonen erhalten die Möglichkeit in einem schattigen Aussenbereich ihre Pause zu verbringen.	- Die beschriebenen Massnahmen sind umgesetzt und werden gerne genutzt - In der Forms-Umfrage wird die Einschätzung bezüglich des Ziels von den LP abgeholt.

Ausblick für die folgenden zwei Schuljahre

Thema	Ziel	Umsetzungszeitraum
	Das wollen wir erreichen	Dann wollen wir es anpacken
Nutzung digitaler Ressourcen	- Kommunikation via Teams einführen - Picts und Ticts sind spürbar und bringen wertvolle Inputs	SJ 26/27 Start bereits 25/26
Individuelle Lernwege/ Unterrichtsmethodik	- Vielfaltsprojekte Zyklus 1 «Spielen» und Zyklus 2 «Projekte» werden durchgeführt - Mittels «Spielen» oder «Projektunterricht» wird den Kindern einen individuelleren Lernzugang ermöglicht. - Die Lehrpersonen erweitern gezielt ihre Unterrichtsmethodik	SJ 26/27
Kodex-Werte	- Schwerpunkt Gewaltbereitschaft und Umgangston/ wir wollen eine freundliche Schule mit respektvollem Umgang sein.	SJ 26/27
Gesundheitsförderung	- Eine Aktion zu gesünderem Znüni oder bewussterem Umgang mit Lebensmitteln	SJ 26/27
Ausblick Weiterbildungstage	- Vertiefung «Neue Autorität», Auseinandersetzung mit den Säulen, ev. Im Zusammenhang mit Respekt, Umgangston - ½-Halbtage in der Stufe - Vertiefungstag zum «Spielen» und «Projekte» - Allenfalls «Schwierige Elterngespräche» - Allenfalls «Sanarena», Auffrischung Nothilfe	SJ 26/27